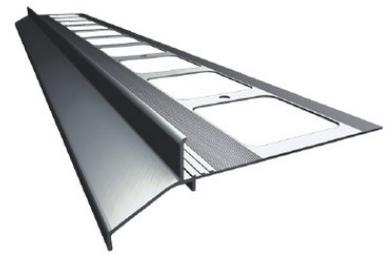


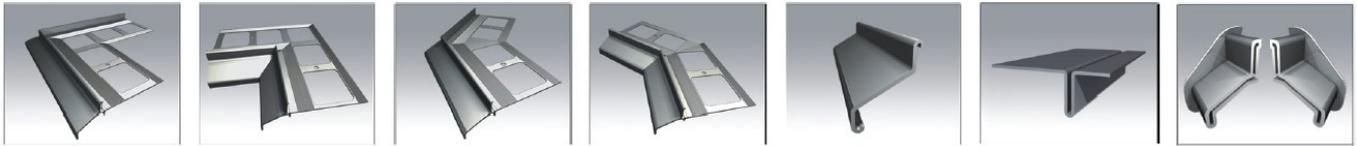


# TRAUFENPROFIL

FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT  
FUßBODEN AUS KERAMIKFLIESEN



## SYSTEMKOMPONENTEN:



NZ 30/90

NW 30/90

NZ 30/135

NW 30/135

L 30

DEHNUNGSVERBINDER

OP 30/40  
WANDABWEISER

## EINSATZBEREICH:

**K30 ist ein Traufenprofil für die Bearbeitung von Balkon- und Terrassenkanten mit Fußboden aus Keramikfliesen. Ausgeführt aus Aluminium mit Polyesterüberzug. Es wird in Systemen mit Isolierung aus entsprechendem mit dem Keramikbodenbelag gebundenen Dichtungsmörtel eingesetzt. Die Form des Profils ermöglicht dessen dichte Verbindung mit der Isolierung und dem Keramikbodenbelag. Entlang der Profilstirnfläche befinden sich Öffnungen zum Ableiten von Feuchtigkeit unter dem Fußboden.**

## EIGENSCHAFTEN:

- Wirksame Ableitung von Wasser aus dem Fußboden
- Korrosions- und Witterungsfestigkeit
- Dichtheit im Traufenbereich
- Komplett Lösung, die einfache und schnelle Montage gewährleistet
- Ästhetisches Aussehen

## TECHNISCHE DATEN:

BASIS	Aluminium mit Polyesterüberzug
GEWICHT	640 g/m
SCHICHTDICKE	ca. 70 µm
FARBTON	RAL 7037, 8019, 7024

## ART DES UNTERGRUNDES:

Zementgrundierungen, sonstige Untergründe mit entsprechender Steifigkeit und Tragfähigkeit.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss tragfähig, eben und frei von Verschmutzungen sein. Zementgrundierungen sollten gebunden, ausgetrocknet mit richtig ausgeführten Dehnungsfugen sein. Entlang der Kante des Balkons sollte der Untergrund in der Breite des zu installierenden Profils (80 mm) eine Stufe haben (ca. 3 mm tiefer), so dass nach der Montage des Profils seine Oberfläche mit der Grundierung in der Flucht liegt.

Die Vertiefung kann mithilfe der Montageschablone aus ABS-Werkstoff ausgeführt werden (erhältlich mit Profilen), folgendermaßen:

1. Bei neu ausgeführten Zementgrundierungen - durch Einbetten der Montageschablone in dem frischen Mörtel für dessen Abbindezeit.
2. Bei abgeordneten Zementgrundierungen - durch Verlegen der Montageschablone darauf und Ausgleichen der Grundierung bis zu der Oberfläche mit dem Ausgleichsmörtel.

## WERKZEUG:

Meßstab oder Rollbandmaß, Säge zum Schneiden von Aluminium, Messer, Mischer oder langsamlaufende Elektrobobhrmaschine, Korbrührer, rostreier Stahlgläter, Pinsel, Streichbürste, Kelle oder Spachtel, Wassermessgerät. Es ist zulässig, Hand- oder Motorsägen zu verwenden, die zum Schneiden von Aluminium bestimmt sind. Es ist unzulässig, zum Profilschneiden Werkzeuge zu verwenden, die thermischen Effekt verursachen (plötzlicher Temperaturanstieg), z.B. Winkelschleifer.

## AUSFÜHRUNGS-BEDINGUNGEN:

Die Montage der Profile sollte unter Bedingungen durchgeführt werden, die für Isolier- und Montagestoffe geeignet sind (Dichtungsmörtel, mechanische oder chemische Verbinden, andere Materialien) gemäß den Merkblättern dieser Baustoffe. Die gespachtelte Fläche vor übermäßiger Austrocknung und Durchfeuchtung schützen.

## MONTAGE:

Die Montage beginnt mit den Ecken. Nach der anfänglichen Positionierung der Ecken sind die Punkte der mechanischen Befestigung zu markieren, Löcher zu bohren, Mäntel der Spreizdübel zu setzen und die Ecken vorzubefestigen, um weitere Strecken der geraden Profile zu messen. Die Profile sind so zu messen, dass an ihren Verbindungen Dehnungsfugen mit einer Breite von ca. 2 mm entstehen, und an den Wänden ist die Montage des Wandabweisers OP30/40 zu berücksichtigen. Die Montage der geraden Profile erfolgt ähnlich wie die Eckenmontage. Auf der Oberfläche des früher ausgeführten Sprunges in der Grundierung entlang der Balkenkante ist eine dünne Schicht des Dichtungsmörtels zu verlegen, auf der die Ecken und die geraden Profile korrekt und eben gesetzt werden. Nach dem anfänglichen Abbinden des Dichtungsmörtels sind die Schrauben der Spreizdübel anzuziehen. In der Höhe der Dehnungsfugen (Verbindungen der Profile und der Ecken) ist an der Unterseite der Profile ein horizontaler Dehnungsverbinde und von außen der Verbinder L30/40 zu befestigen. Die entstandene Dehnungsfuge ist auf der gesamten Länge mit elastischer Dichtmasse (extra für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen. Den Anschluss der Profilkante und der Zementgrundierung ist mit dem im Dichtungsmörtel eingebetteten Verstärkungsband zu verstärken. Anschließend ist eine Hydroisolierung aus geeignetem Dichtungsmörtel gemäß den Angaben im technischen Merkblatt des Herstellers auszuführen. Auf der ausgeführten Schicht der Hydroisolierung sind die Keramikfliesen auf entsprechendem Klebemörtel (min. C2-S1) zu legen. Es ist darauf zu achten, dass zwischen der „Nase“ des Profils und den Fliesen eine Fuge mit einer Mindestbreite von 6 mm entsteht, und von oben über den Entwässerungsöffnungen ist eine Fugenschnur zu verlegen. Der Raum zwischen dem Profil („Nase“) und den Fliesen ist mit elastischer Dichtmasse (extra für Außenbereich, z.B. Polyurethan) zu verfüllen.

### Hinweise für die Ausführung des Fußbodens:

Der verlegte Fußboden soll Dehnungsfugen mit Feldern von maximal 2 x 2 lfm. aufweisen. Die Mindestbreite der Fugen soll 5 mm betragen und das Verfüllmaterial der Fuge soll für die Anwendung auf Terrassen und Balkonen geeignet sein. Es sind Fliesen nach Möglichkeit mit kleinen Abmessungen, in hellen Farben und mit einem Nässeaufnahmevermögen unter 3% zu wählen. Der Fußboden soll ein Gefälle von 1,5 bis 2% aufweisen, welches direkt auf der Konstruktionsplatte zu formen ist. Die Einbauweise des Profils ist der Abbildung zu entnehmen, auf der sein beispielhafter Einbau gezeigt ist.

## ALLGEMEINE MONTAGEEMPFEHLUNGEN:

Während der Arbeiten ist der Lacküberzug der Profile gegen Beschädigung zu schützen. Es ist unzulässig, beschädigte Profile zu montieren. Bei Verschmutzung der Profile sind sie so schnell wie möglich mit Wasser und einem nicht kratzenden Tuch zu reinigen. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz (z. B. Dicht- oder Klebemörtel) auf der Außenfläche der Profile aushärtet. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts, der Verwendung ungeeigneter Begleitmaterialien oder der Verwendung ungeeigneter Werkzeuge ergeben. Die Arbeiten sind in Übereinstimmung mit dem Entwurf, dem technischen Merkblatt, den geltenden Normen, den Regeln der Baukunst sowie den Arbeitssicherheitsvorschriften auszuführen.

## ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN:

Die Profile sind mindestens zwei Mal jährlich zu waschen. Zum Reinigen am besten sauberes Wasser und ein Tuch verwenden, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Es dürfen keine stark sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel sowie keine oberflächenaktiven Mittel verwendet werden, die mit Aluminium reagieren können. Es dürfen keine organischen Lösungsmittel verwendet werden, die Ester, Ketone, Alkohole, aromatische Verbindungen, Glykolester, chlorierte Kohlenwasserstoffe usw. enthalten. Nach jedem Waschen muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser gespült werden. Es darf kein Salz oder Chemikalien zur Enteisung von Bereichen in der Nähe der Profile verwendet werden.

Es wird empfohlen, zweimal pro Jahr eine technische Inspektion der Balkone und der Terrassen durchzuführen, um den technischen Zustand der einzelnen Elemente zu prüfen. Bei Feststellung von Mängeln sollten diese so schnell wie möglich behoben werden.



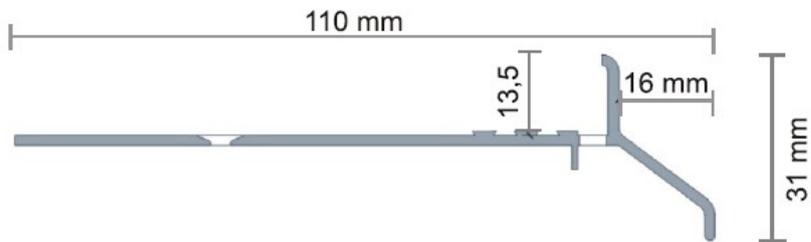
# TRAUFENPROFIL FÜR TERRASSEN UND BALKONE MIT FUßBODEN AUS KERAMIKFLIESEN



## TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG:

Die Profile sind mit abgedeckten, trockenen und sauberen Transportmitteln, in Originalverpackung, in horizontaler Position zu transportieren und dabei gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. In trockenen, sauberen und von chemisch aktiven Dämpfen und Gasen freien Räumen lagern.

## ABMESSUNGEN:



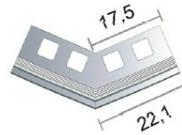
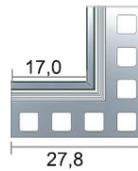
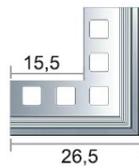
## ECKEN:

NZ 30/90

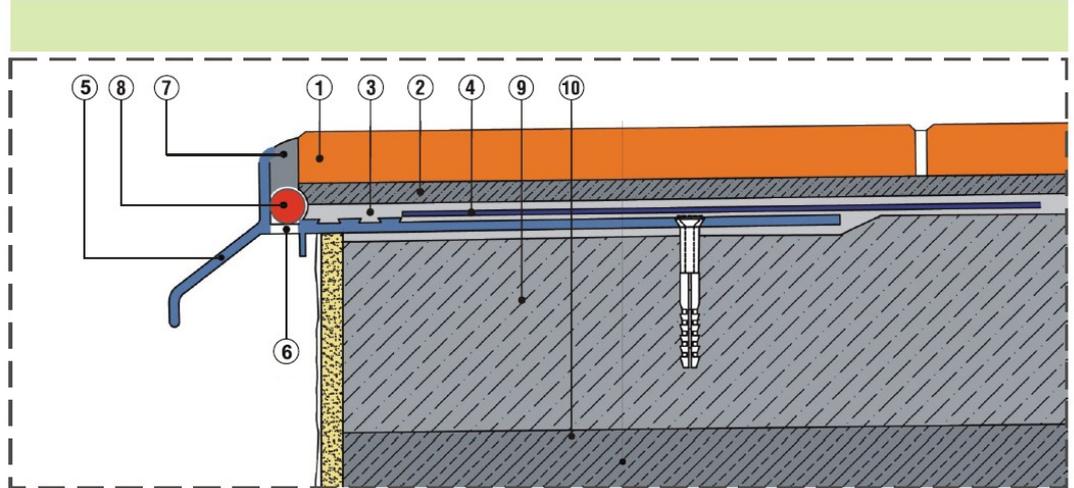
NW 30/90

NZ 30/135

NW 30/135



## ANWENDUNGSBEISPIEL:



1. Keramikfliesen
2. Klebemörtel
3. Hydroisolierung
4. Verstärkungsband
5. Traufenprofil K30
6. Entwässerungsschlitz
7. Elastische Dichtungen
8. Fugenschnur
9. Gefälle bildende Schicht
10. Konstruktion der Balkonplatte